

Vergabevorschlag zu den Leistungen der Kampfmittelräumung

Inhalt der Ausschreibung:

Gegenstand der Angebotseinholung vom 07.12.2017 sind Leistungen der Kampfmittelräumung im Rahmen der Erschließungsmaßnahme des GI „Crimmitschauer Str. TG V“ in der Stadt Schmölln. Die Leistungen wurden bereits mit der Angebotsabfrage vom 07.08.2017 als Bedarfspositionen abgefragt und waren auf Basis des vorliegenden Sondierberichts der Fa. Heinrich Hirdes GmbH zu aktualisieren.

Wahl des Verfahrens

Die Leistungen der Kampfmittelsondierung werden im Zuge einer beschränkten Ausschreibung vergeben. Eine Vergabe von gewerblichen Dienstleistungen durch das o.g. Verfahren ist gemäß ThürVVöA bis zu einem geschätzten Auftragswert von 50.000 € ohne weitere Einzelbegründung zulässig.

Schätzung Nettoauftragswert:

Die Schätzung des Nettoauftragswertes wird anhand von Erfahrungswerten auf Grundlage des vorliegenden Sondierberichts der Fa. Heinrich Hirdes GmbH vorgenommen.

Kosten Vor- u. Nachbereitung (pauschal):	5.000 €
Bergungstrupp einsetzen u. Verdachtskörper freilegen	2.000 € / Tag
Anzahl der benötigten Arbeitstage	10
<u>Gesamtkosten:</u>	<u>25.000 €</u>

Vergabevorschlag:

Auf Basis des vorliegenden Sondierberichts der Fa. Heinrich Hirdes GmbH bat die Stadt Schmölln folgende drei Firmen um Abgabe eines Angebotes bis zum 07.01.2018:

Dynasafe Kampfmittelräumung GmbH
Brandenburg Park
Seestraße 35 b
14974 Ludwigsfelde/Genshagen

Tauber Delaborierung GmbH
In der Hochstedter Ecke 2
99098 Erfurt

SeaTerra GmbH
An der Trift 21
16348 Wandlitz

Bis zum Ende der Eingangsfrist reichten alle drei Firmen Angebote bei der Stadt Schmölln ein. Die Submission fand im Anschluss der Eingangsfrist am 08.01.2018 statt.

1. Wertungsstufe: Formale Prüfung der Angebote

1.1 Durchsicht der Angebote

Bieter Nr. 1 Dynasafe Kampfmittelräumung GmbH, Ludwigsfelde/Genshagen

Bieter Nr. 2 SeaTerra GmbH, Seevetal

Bieter Nr. 3 Tauber Delaborierung GmbH, Erfurt

1.2 Fehlender Preis

In allen Angeboten waren alle Preise angegeben.

1.3 Ausschluss von Angeboten

Alle drei Angebote bleiben in der Wertung.

2. Wertungsstufe: Rechnerische und inhaltliche Prüfung

Die Angebote sind entsprechend den Vorgaben inhaltlich und rechnerisch korrekt erstellt worden.

Es wurden keine Nebenangebote abgegeben.

3. Wertungsstufe: Eignungsprüfung

3.1 Verfahrensweise

entfällt

3.2 Ausschluss

Es wurde keine Angebot ausgeschlossen.

3.3 Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Bieter

Die Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Eignung der Bieter war zum Zeitpunkt der Angebotsabforderung bekannt.

3.4 Ausscheiden von Angeboten nicht geeigneter Bieter

Alle eingereichten Angebote verbleiben in der Wertung.

4. Wertungsstufe: Wertung der verbleibenden Angebote

Die Angaben zu den Arbeitstagen variieren in den drei Angeboten zwischen 5 und 30 Tagen. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden in der nachstehenden Tabelle die Gesamtsummen an die obige Schätzung von 10 Arbeitstagen angepasst. Es wird weiterhin davon ausgegangen, dass die Umsetzung der abgefragten Leistungen keinen längeren Zeitraum beansprucht.

Übersicht der Honorarangebote (geprüft):

	Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3
	Dynasafe GmbH	SeaTerra GmbH	Tauber Delab. GmbH
Summe netto	28.645,00 €	32.500,00 €	20.650,00 €
MwSt. 19%	5.442,55 €	6.175,00 €	3.923,50 €
Summe brutto	34.087,55 €	38.675,00 €	24.573,50 €

4.1 Beurteilung der Preise

Die Angemessenheit der Angebotspreise wurde geprüft und verglichen. Die drei Angebote liegen im Bereich der Kostenschätzung.

4.2 Wettbewerbsbeschränkendes Verhalten/Preisabrede

Es wurden keine Feststellungen oder Anhaltspunkte für ein wettbewerbsbeschränkendes Verhalten festgestellt.

4.3 Unerwartet hohe Preise

entfällt

4.4 Feststellung des wirtschaftlichsten Angebotes

Wir schlagen vor, die Leistung der Kampfmittelondierung an Bieter Nr. 3, die Tauber Delaborierung GmbH aus Erfurt mit der Angebotssumme von 24.573,50 € brutto, zu vergeben.

Anmerkung: Nach Rücksprache mit Bieter Nr. 3 ist davon auszugehen, dass weniger als 10 Arbeitstage für die Ausführung der Leistungen benötigt werden. Im Angebot wird von 5 AT ausgegangen. Die Schätzung des Zeitraumes wurde telefonisch bestätigt, jedoch ebenfalls darauf hingewiesen, dass aufgrund unvorhersehbarer Umstände auch mehr AT nötig werden könnten.

gez.

D. Kaeß

WFG Ostthüringen

12.01.2018